

Kreisgymnasium Halle, Neustädter Straße 2, 33790 Halle (Westf.)

24.08.2022

Berufsorientierung in der Jahrgangsstufe 8 („Kein Abschluss ohne Anschluss“)

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Landesregierung möchte den Übergang von der Schule in Ausbildung bzw. Studium und Beruf nachhaltig verbessern. Dazu wurde in ganz Nordrhein-Westfalen flächendeckend für alle Schulformen das Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“ („KAoA“) eingeführt. In der Jahrgangsstufe 8 sind folgende Berufsorientierungsbausteine vorgesehen:

- die Einführung des **Berufswahlpasses** (am KGH im Fach Politik in Klasse 8),
- die Durchführung einer eintägigen **Potenzialanalyse beim Bildungsträger INTAL** (jeweils von 8.15 Uhr bis 14.30 Uhr):

8a: 15.11.22, 8b: 16.11.22, 8c: 17.11.22

Die Auswertungsgespräche der Potenzialanalyse (auf Wunsch mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern) finden am Dienstag, den 29.11.2022, und am Mittwoch, den 30.11.22 (vorraussichtlich ab 15:20 Uhr in den Klassenräumen der 8. Klassen) statt. Dazu werden Ihre genauen Terminwünsche noch erfragt.

- die Teilnahme an **drei Berufsfelderkundungstagen (BFE)**, eintägigen Schnupperpraktika, in drei unterschiedlichen Berufsfeldern:

- 1. BFE: 27.04.2023 (Girls‘/Boys‘ Day),**
- 2. BFE: 16.05.2023 (Hauptprüfungstag Abitur, unterrichtsfrei)**
- 3. BFE: 19.06.2023 (Montag der letzten Schulwoche vor den Sommerferien)**



Bitte den unteren Abschnitt ausschneiden und beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin spätestens bis zum 31.08.2022 zurückgeben. Vielen Dank!

Klasse:

Name der Schülerin/des Schülers: _____

Die Informationen zur Berufsorientierung in der Jahrgangsstufe 8 („KAoA“) habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Zusätzliche Erläuterungen zu den einzelnen Bausteinen:

Beim **Berufswahlpass** handelt es sich um einen DIN-A4-Ordner mit Arbeitsblättern, welcher die Schülerinnen und Schülern bei der Berufs- und Studienorientierung unterstützen soll. Der Berufswahlpass kommt im Deutsch- und Politikunterricht zum Einsatz und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die **Potenzialanalyse** gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, individuelle Potenziale und Interessen in einer stärken- und handlungsorientierten Analyse zu erkennen. Dabei geht es selbstverständlich noch nicht um eine konkrete Berufsempfehlung. Der Workshop wird vom außerschulischen Bildungsträger INTAL aus Halle durchgeführt.

Damit die Schülerinnen und Schüler frühzeitig einen Einblick in die Berufswelt erhalten, führen sie **drei** Berufsfelderkundungen **in drei unterschiedlichen Bereichen** durch.

Die Schülerinnen und Schüler müssen für den Berufsfelderkundungstag vom Betrieb jeweils ein **Anmeldeformular** ausfüllen lassen und bei Frau Janda bzw. Frau Deneke abgeben. Am Tag der Berufsfelderkundung lassen die Schülerinnen und Schüler sich die Teilnahme auf einem zweiten Formular bestätigen (**Teilnahmebestätigung**) und reichen dies nach der Berufsfelderkundung ebenfalls bei Frau Janda bzw. bei Frau Deneke ein.

Der Girls' Day soll Mädchen ermöglichen, einen Tag lang Erfahrungen in einem Berufsfeld zu sammeln, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind (z.B. IT, Technik, Elektro, Naturwissenschaften). Jungen sollen am gleichen Tag (Boys' Day) eine Berufsfelderkundung in einem Bereich durchführen, in dem Männer unterrepräsentiert sind (z.B. Erziehung, Soziales).

Im Rahmen des Erkundungstages sollten Schülerinnen und Schüler zum Beispiel folgende Einblicke bzw. Informationen erhalten (Besuch von Arbeitsplätzen, Erläuterung von Tätigkeiten, Gespräche mit Azubis und Beschäftigten, Betriebsrundgang, Informationen über Praktika/Ausbildungsmöglichkeiten, praktische Übungen, einfache Arbeitsproben). Die Berufsfelderkundung sollte in der Regel sechs Zeitstunden plus Pausen umfassen.

Die Suche der Praktikumsplätze für eine ganze Jahrgangsstufe ist eine große Herausforderung. Grundsätzlich sind die Schülerinnen und Schüler gehalten, sich möglichst eigenständig um Praktikumsplätze zu bemühen. Es ist in der Regel hilfreich, bei Verwandten, Freunden, Nachbarn oder Eltern von Klassenkameraden nachzufragen. Im elterneigenen Betrieb sollte der Erkundungstag nicht durchgeführt werden, er kann aber durchaus in Betrieben oder Einrichtungen erfolgen, in dem ein Elternteil tätig ist.

Wir möchten Sie als Eltern um Ihre Mithilfe bitten: wir wären sehr dankbar, wenn Eltern, die selbst einen Betrieb besitzen bzw. führen oder in einem Betrieb tätig sind, der eintägige Erkundungen ermöglichen kann, uns über Plätze zu informieren, die wir dann an die Schülerinnen und Schüler weitergeben können (de@kghalle.de; jd@kghalle.de). Herzlichen Dank!

Wir empfehlen, einen möglichst ortsnahen Praktikumsplatz zu wählen, der zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit der Schulfahrkarte erreicht werden kann. Fahrtkosten für weitere Fahrten können nicht erstattet werden.

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Astrid Janda
(StuBO-Koordinatorin)

Alexandra Deneke
(StuBO-Koordinatorin)

